

Insektenbündnis Hannover: Die „Hannovermischung“

- „Insektensterben“: Insektenvielfalt und -biomasse nehmen weiterhin messbar ab
- Rückgang hat Folgen für alle Ökosysteme
 - Bestäubung vieler Wild- und Kulturpflanzen
 - Nahrung für viele Tierarten
 - Zersetzung organischen Materials

„Um das Insektensterben aufzuhalten, braucht es das Engagement vieler Akteure.“

(BMU 2019)



Hauptziel

Erhalt und Erhöhung der Artenvielfalt (Diversität) und der Populationsstärken (Abundanz) von Insekten

Einbeziehen von Akteur*innen des Naturschutzes und der Flächeneigentümer*innen

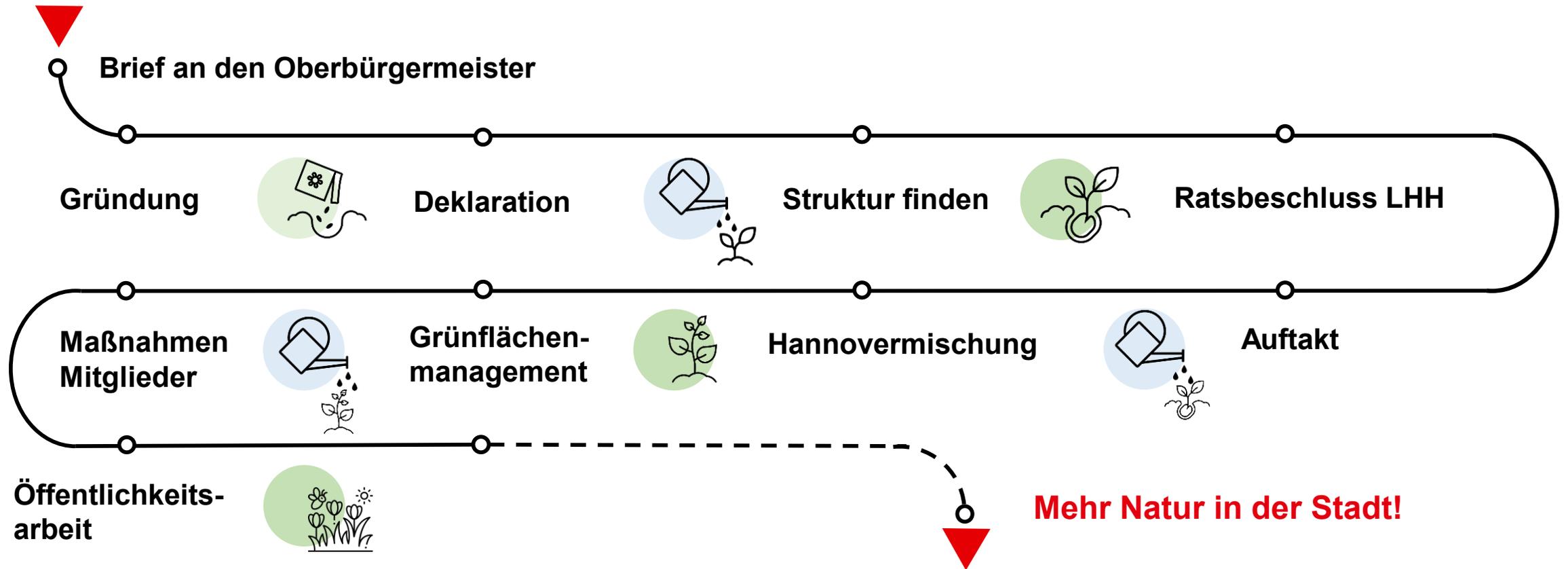
Bewusstsein für den Insektenschutz in der Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung fördern



- Lokale Biodiversitätsstrategie „Mehr Natur in der Stadt“ seit 2009
- 2011 „Bundeshauptstadt der Biodiversität“
- Gründungsmitglied des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“
 - Ziel: Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt
 - Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“
als Vorbild für das Insektenbündnis Hannover

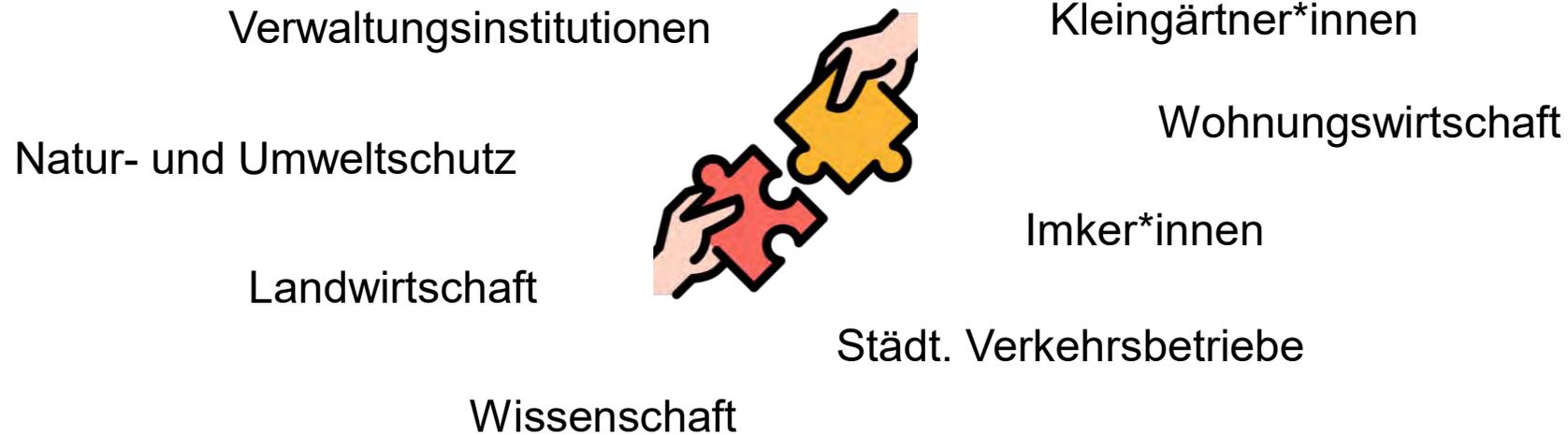


Bündnispartner*innen finden



Gründung des Insektenbündnisses

- Auf Initiative von Natur- und Umweltschutzorganisationen im Jahr 2020
- 23 Bündnismitglieder aus verschiedensten Bereichen der Stadtgesellschaft

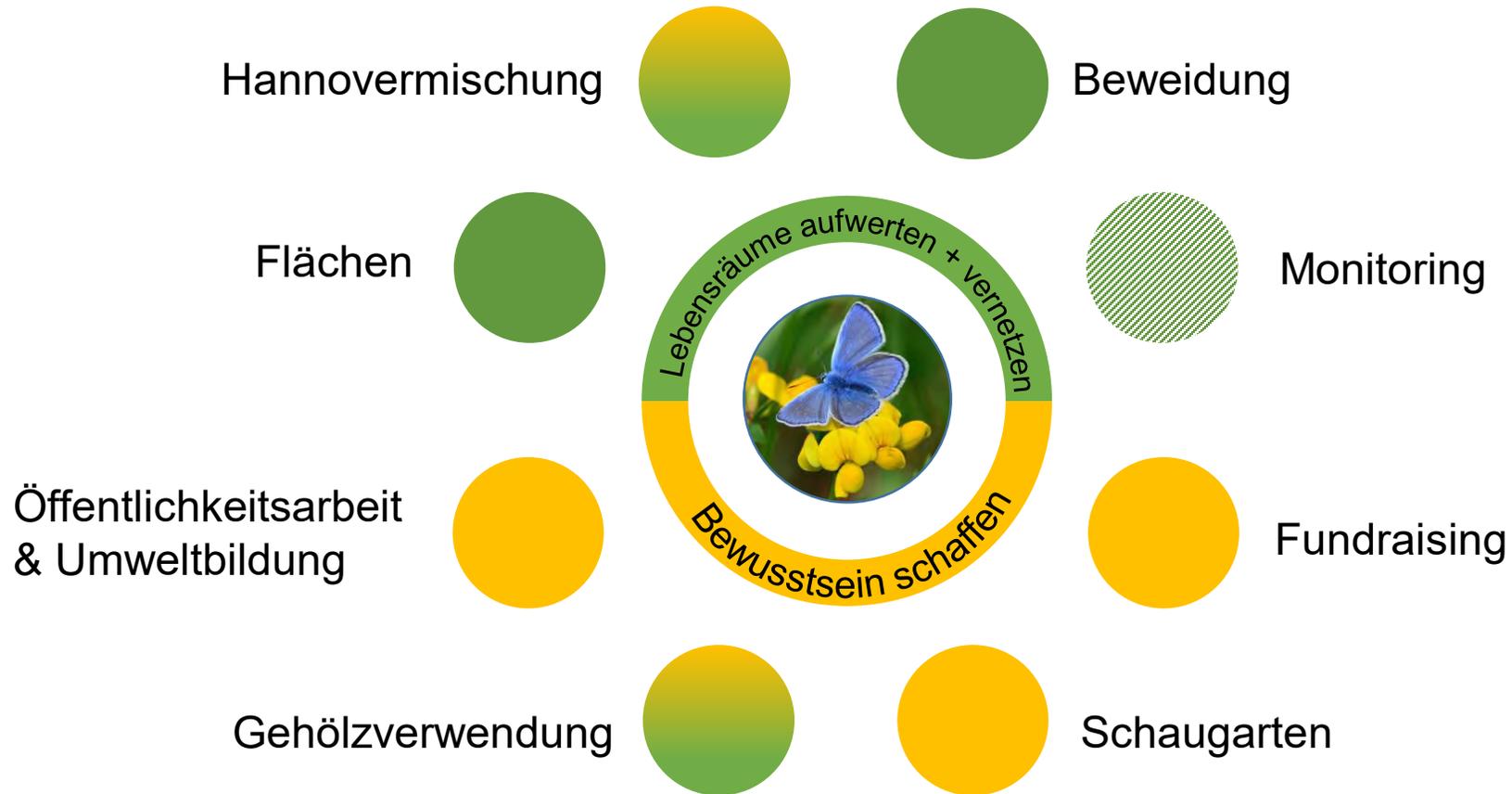


- Selbstverpflichtung der Mitglieder zur sukzessiven Umsetzung konkreter Maßnahmen
 - **Aufwertung und Vernetzung von Insektenlebensräumen**

Beispiele: Schaffung eines möglichst durchgehenden Pollen- und Nektarangebots
Ökologisches Grünflächenmanagement
Überwiegende Verwendung (gebiets-)heimischer Pflanzenarten
Vernetzung von Teillebensräumen im Stadtgebiet
Berücksichtigung des Insektenschutzes im Rahmen der Bauleitplanung
 - **Bewusstsein schaffen für den Insektenschutz**

Beispiele: Themenbezogene Umweltbildungsangebote
Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit
- Fokus auch auf Erfahrungsaustausch | Kooperation | gegenseitige Unterstützung





Bündnisstruktur

Äußerer Kreis



Innerer Kreis

Steuerungsgruppe
trifft Entscheidungen auf Arbeitsebene nach Vorschlägen der Arbeitsgruppen

7 Arbeitsgruppen

Kooperationen
Deutsche Messe AG
Staatsoper Hannover
Globetrotter Hannover

- 2020 einstimmiger Ratsbeschluss zu Beitritt und Anerkennung der Deklaration
- Landeshauptstadt Hannover als Vorreiterin
 - Einrichtung einer Stelle für Koordination und Bearbeitung
 - Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel





Hannovermischungen

- 8 regio-zertifizierte Mischungen für unterschiedliche Standorte

Beispiele: Blühende Gärten
 Blühende Baumscheiben
 Blumenwiese (UG 1, UG 6)

- Kooperation mit Globetrotter-Filiale Hannover und Herrenhäuser Gärten für Abgabe an Privatpersonen



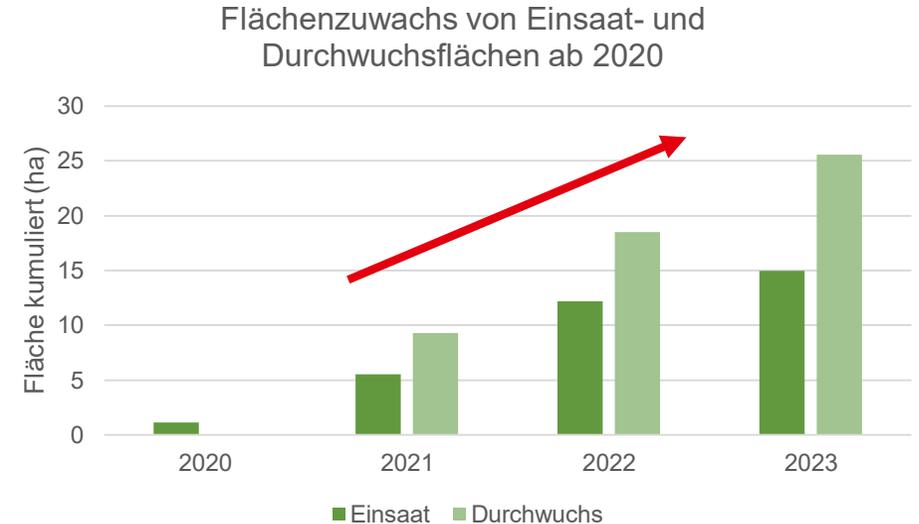
Produktion und Vermarktung gebietsheimischer Gehölze und Stauden

- Erarbeitung einer Gehölz-Ampel
- Sukzessive Umstellung der Gehölzkultivierung auf Basis der Gehölz-Ampel
- Mitglieder im Insektenbündnis Hannover können gebietsheimische Gehölze und Wildstauden aus Regiosaatgut über die städtische Baumschule bzw. Stadtgärtnerei beziehen



- Förderung der Biodiversität durch örtlich speziell angepasste Pflegepraktiken
- Früher:
Überwiegend einheitliche, intensive Mahd
- Heute:
Mehr Durchwuchs,
insektenfreundliches Mahdregime,
z. B. Mosaik- und Streifenmahd

**Mahd zu unterschiedlichen Zeiten
mit unterschiedlicher Häufigkeit,
je nach Entwicklungszielen und Bedarf**



- **Zunahme naturnaher innerstädtischer Grünflächen von ca. 118 ha (2021) auf ca. 155 ha (2023)**
- **Ca. 14% der innerstädtischen Grünflächen naturnah**



Anlage zusätzlicher Lebensraumstrukturen auf ausgewählten Flächen



Praxisnahe Schulungen für Mitarbeitende der Werkhöfe und Bündnismitglieder

Umweltzentrum Hannover e.V.

- Fortbildungen mit LHH Werkhöfen
- Umgestaltung von ca. 20 Firmengeländen im Rahmen BfN-Projekt „Außenstelle Natur“ (z. B. Großmarkt)

Hanova

- Bisher 1,8 ha Grünflächen naturnah umgestaltet
- Tests von Einsaaten in Wohnquartieren
- Teilnahme an Projekt zu Biodiversität in Wohnquartieren



NABU

- Umsetzung zielartenkonformes Mahdregime, z. B. Sensenmahd Kronsberg, Sohrwiesen nahe Hämelerwald (60 ha)
- Infostände mit Material Insektenbündnis auf Veranstaltungen aller Art



Für die und mit der Stadtgesellschaft

- Veranstaltungen
z. B. Grünes Hannover, Offene Pforte, Sommerfest Waldstation, Umweltforum, Tiergartenfest
- Infomaterial
z. B. Abgabe von Regiosaatgut über Kooperationspartner Globetrotter und Herrenhäuser Gärten, Flyer, Broschüre „Naturnahe Gärten & Balkone“
- **Beratungsnetzwerk aufbauen**
Sammlung guter Beispiele, Expert*innen, z. B. Fachbetriebe

Für und mit Bündnispartner*innen

- Interne Weiterbildungen
z. B. Werkhöfe Grünfläche und Umweltzentrum
- **Seminare Artenkenntnis**
- **Mahd-Workshops**
- **Nisthilfenbau mit KiTas**
- **Exkursionen**
z. B. Bienenbündnis Osnabrück



Das Insektenbündnis Hannover ist ...

... ein Kooperationsprojekt, das Synergieeffekte zwischen verschiedensten Akteur*innen schafft und für die Identifikation mit dem Thema Insektenschutz sorgt.

... eine Sammlung vieler kleiner und größerer insektenfreundlich gestalteter Flächen, verteilt über die Region Hannover.

... ein Marathon und wir haben gerade die ersten 2 Kilometer geschafft.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.hannover.de/insektenbündnis-hannover

Birte Bredemeier | Karola Herrmann

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz
Koordination Insektenbündnis
Arndtstraße 1
30167 Hannover

Folie 1:

Naturnah gestalteter Garten, G. Wilhelm

Folie 2, 4, 7, 13, 19 (v. o. n. u.):

Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*), C. Zoch
Sechsfleck-Widderchen (*Zygaena filipendulae*), C. Zoch
Goldwespe (*Chrysididae*), C. Zoch
Gemeiner Grashüpfer (*Chorthippus parallelus*), C. Zoch

Folie 3, 6, 10, 18, 20 (v. o. n. u.):

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*), C. Zoch
Balkenschröter (*Dorcus parallelipipedus*), C. Zoch
Große Heidelibelle (*Sympetrum striolatum*), C. Zoch
Jakobskrautbär (*Tyria jacobaeae*), C. Zoch

Folie 5:

Icon, flaticon.com, „Spring“ by SBTS2018

Folie 6:

Icon, flaticon.com, „Join“ by kosonicon

Folie 8:

Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*), C. Zoch

Folie 11:

Einsaat KGV Heidekamp e.V., Dennis Dix

Folie 12:

Hannovermischung, LHH 67 Insektenbündnis

Folie 15:

Ökologisches Grünflächenmanagement, LHH 67.3

Folie 16:

Sensenmahd Kronsberg, K. Herrmann

Folie 17 (v. l. n. r.):

Insektenmobil Pflanzentage 2024, B. Bredemeier
Blühwiese Culemannstraße, C. Zoch
NABU Infostand, M. Woithe